

SPORT-TELEGRAMM

American Football
Kantersieg für Pirmasenser Praetorians. Und täglich grüßt das Murmeltier. Sie haben angefangen wie sie im Juni 2016 in Bad Homburg aufgehört haben – mit einem Sieg. Mit sage und schreibe 42:0 deklassierten gestern die Pirmasenser Praetorians in Saarbrücken im Landesliga-Duell die Saarland Hurricanes II. Die Touchdowns für die Mannschaft von Headcoach Andreas Baur erzielten: Kevin Johnston, Michael Bobrowski, Pascal Meschkat und Maurice Laufer. (db)

Motocross
Die Fahrer des MSC Fischbach waren bei den Rennen „im Loch“ erfolgreich. Alexander Breininger belegte Platz eins in der Cup-Klasse. Christian Lehner fuhr ebenfalls auf Platz eins in der Seniorenklasse. Das gute Ergebnis rundete Benjamin Traxel in der Prestigeklasse mit einem sensationellen zweiten Platz ab. (jw)

Leichtathletik
Erster Start über die 800 Meter in der Freiluftzeit und gleich die Norm zu den deutschen Meisterschaften der Altersklasse U 20 im August in Ulm geknackt. So lautet das Ergebnis bei den Westpfalz-Meisterschaften in Kaiserslautern für Chika Ikpa in einer Zeit von 2:14,81 Minuten vom Endurance Team Pirmasens. Berichte folgen. (hk)

ZAHLENSPIEGEL

Volkslauf Höheinöd

Männer
1. Max Kirschbaum, LG Ohmbachsee, 34:28,9 Minuten; 2. Jonas Janzer, 1. FC Kaiserslautern, 35:35,3; 3. Abraham Estifanus, VfB Reichenbach, 36:10,2

Frauen
1. Jessica Kammerer, TuS Heltersberg, 39:25,2; 2. Yvonne Knehr, Die Musketiere, 43:08,4 (Gesamt 24. Platz); 3. Katja Bambach, LLG Landstuhl, 44:42,5 (Gesamt 37. Platz)

Weitere Ergebnisse

4. Marko Martin, Eiscafe Winter Hauenstein, 36:34,0; 5. Brzuzu Lukasz, Florian Ihojnice, 36:45,0; 7. Matthias Wagner, Laufteam Pirmasens, 37:23,8; 8. Wolfgang Seibel, TV Hauenstein, 37:38,6; 10. Thorsten Wagner, Laufteam Pirmasens, 38:08,6; 15. Martin Bracke, TuS Heltersberg, 39:26,7; 18. Bernhard Scheib, Eiscafe Winter Hauenstein, 41:01,4; 19. Thorsten Jung, Laufteam Pirmasens, 41:06,2; 29. Andreas Würz, Fitness + Bewegung PS, 43:27,0; 30. Gisbert Drumm, RSC Zweibrücken, 43:33,8; 41. Hans-Joachim Berberich, Bruchmühlbach, 45:08,2; 42. Lutz Hirslandt, TuS Heltersberg, 45:22,2; 43. Götz Krämer, Endurance Team PS, 45:33,2; 44. Gerhard Simonis, Queidersbach, 45:51,8; 47. Hubert Loewe, TV Thaleschweiler-Fr., 45:56,7; 55. Erich Kylius, Laufteam Pirmasens, 46:55,4; 58. Hans-Jürgen Ehrhart, TB Hermersberg, 47:15,2; 60. Thomas Könnel, TB Hermersberg, 47:36,2; 61. Steffen Winkelmann, Pirmasens, 47:36,9; 63. Hans Georg Schön, TB Hermersberg, 47:54,2; 68. Christopher Rauch, Endurance Team PS, 48:24,9; 70. Peter Schmidt, Laufteam Pirmasens, 48:54,3; 74. Florian Esser, TuS Heltersberg, 49:24,9; 75. Stephanie Esser-Schneider, TuS Heltersberg, 49:25,2; 76. Frank Theiß, Laufteam Pirmasens, 49:28,5; 77. Bernd Kupperroth, TuS Heltersberg, 49:29,9; 78. Immo Sefrin, Laufteam Pirmasens, 49:30,6; 84. Elisabeth Wegmann, TV Bad Bergzabern, 50:17,5; 87. Katja Gabab, Laufteam Pirmasens, 50:35,0; 88. Uwe Jochum, TuS Heltersberg, 50:46,9; 89. Katja Jochum, TuS Heltersberg, 50:48,5; 92. Ralf Pokluda, Pirmasens, 50:52,3; 9; 105. Karin Bartels, TuS Heltersberg, 51:55,7; 107. Peter Pieper, Laufteam Pirmasens, 52:14,8; 115. Markus Müller, TB Hermersberg, 53:06,0; 130. Ingrid Höh, TuS Heltersberg, 55:21,3; 140. Helga Heidenreich, Laufteam Pirmasens, 56:51,8; 141. Erika Nagel, TuS Heltersberg, 57:01,4; 145. Gabi Hornung, Heltersberg, 57:25,4; 147. Petra Preiß, Pirmasens, 57:28,5; 149. Sabine Hering, ET Pirmasens, 57:40,4; 152. Monika Kriegl, Laufteam Pirmasens, 57:49,0; 154. Klaus Nagel, TuS Heltersberg, 01:06,5; 164. Friedrich Hinkel, TV Lemberg, 37:56,9

Schülerlauf
1. Philipp Masser, LG Rülzheim, 03:43,7; 2. Sophia Marie Sauer, TuS Heltersberg, 04:07,5; 3. David Taciak, TuS Heltersberg, 04:13,2; 4. Sören Knerr, TB Hermersberg, 04:16,8; 6. Julia Dietrichs, TuS Heltersberg, 04:23,0; 7. Florian Dietrichs, TuS Heltersberg, 04:23,6; 8. Paula Sposny, TuS Heltersberg, 04:31,4; 9. Luisa Janine Sauer, TuS Heltersberg, 04:35,9; 10. Julian Palm, Hermersberg, 04:36,9; 13. Hanna Zollinger, TuS Heltersberg, 04:50,7; 16. Luisa Zerr, TuS Heltersberg, 05:24,2; 17. Damian Käfer, TuS Heltersberg, 05:31,0; 19. Dayana Käfer, TuS Heltersberg, 05:34,5; 20. David Hirth, Höheinöd, 05:42,9; 21. Daniel Stefan, TuS Heltersberg, 05:45,5; 22. Dominik Stefan, TuS Heltersberg, 06:01,9

Jubel und Trauer bei der SG Waldfishbach

Tischtennis: Erste Mannschaft scheidet, zweite Mannschaft steigt auf – 350 Zuschauer bei Aufstiegsspielen

Von PZ-Mitarbeiter Heiko Dreßler

■ Stimmung, Jubel und Trauer: Etwa 350 Zuschauer sahen am Samstagabend die Tischtennis-Relegationsspiele in der Bruchwiesenhalle in Waldfishbach-Burgalben. Die erste Mannschaft der SG Waldfishbach scheiterte mit einer 6:9-Niederlage gegen den TTV Neustadt nur knapp am Aufstieg in die 1. Pfalzliga. Die zweite Mannschaft der Waldfishbacher feierte mit einem locker herausgespielten 9:1-Erfolg über die VT Zweibrücken II den Aufstieg in die Bezirksliga. Kurios fielen die Entscheidungen bei den Frauen: Der TTC Mittelbach steigt in die 2. Pfalzliga auf, weil der TTC Winnweiler III nicht zum Spiel antrat. Gleiches passierte im Spiel um den Aufstieg in die 1. Pfalzliga: Zu der Partie gegen die TSG Kaiserslautern gingen die Damen vom TTC Frankenthal II nicht an die Platten.

Der Waldfishbacher Ersten fehlte am Ende in einer spielerisch sehenswerten Partie gegen den TTV Neustadt einfach das Quäntchen Glück. Dabei erwischte die SGW mit zwei Doppelsiegen den besseren Start. Verwunderlich war dabei aber, dass das Spitzendoppel Markus Letzelter/Mario Lelle gegen Gerd Wüst/Leon Mann das Nachsehen hatten, dies aber durch den Überraschungserfolg von Dominik Demmere/Florian Fischer gegen Sebastian Rapp/Andreas Pichler egalisiert wurde.

Im Spitzendoppel spielte sich der TTV Neustadt einen Vorteil heraus. Gegen Leon Mann und Sebastian Rapp konnten die Waldfishbacher nur einmal punkten, dies gelang Mario Lelle gegen Sebastian Rapp.

„Ich war heute einfach nicht so sicher wie in den letzten Spielen“, bedauerte SG-Kapitän Markus Letzelter, der unerwartet zweimal leer ausging. Toll die Leistung von Dominik Demmere im mittleren Paarkreuz mit zwei souveränen Siegen. Leider erwischte der sonst so sichere Routinier Peter Baumann einen raben-



Die zweite Mannschaft der SG Waldfishbach konnte das Motto (übersetzt) „Lächle wie ein Sieger“ bei den Aufstiegsspielen in der Bruchwiesenhalle umsetzen. Die erste Mannschaft unterlag vor großer Zuschauerkulisse dem TTV Neustadt, der nun in die 1. Pfalzliga aufsteigt. Auf unserem Bild spielt im Vordergrund rechts: Mario Lelle gegen den Neustadter Leon Mann, im Hintergrund Waldfishbachs Dominik Demmere gegen Andreas Pichler. (Fotos: Hutzler)

schwarzen Tag und blieb ohne Sieg. Somit stand das hintere SGW-Paarkreuz unter Druck. Hier spielten Bernd Kesselring und Florian Fischer groß auf, aber am Ende punktete nur Bernd Kesselring gegen Jonathan Herrmann. Florian Fischer vergab mehrere hohe Führungen und hatte in beiden Partien in den entscheidenden Situationen viel Pech. „Unter dem Strich war der Sieg von Neustadt verdient“, bilanzierte Peter Bau-

mann mit einer fairen Gratulation an den Gegner. Die Zuschauer wiederum sahen eine packende Partie mit zwei gleichstarken Mannschaften, wobei am Ende der TTV Neustadt ein Tick konstanter und nervenstärker spielte.

Die zweite Waldfishbacher Mannschaft hatte sich auf eine knappe Partie gegen die VT Zweibrücken II um den Aufstieg in die Bezirksliga eingestellt. Nachdem die VT Zweibrü-



Mit deutlichem Ergebnis im Relegationsspiel gegen die VT Zweibrücken II steigt die zweite Mannschaft der SG Waldfishbach mit (von links) Thomas Lieser, Florian Gries, Manuel Kaufmann, Patrick Kilian, Dirk Claassen und Marcel Letzelter in die Bezirksliga auf.

cken II aber ohne ihre stärksten drei Spieler antrat, war die Begegnung praktisch schon vor dem ersten Aufschlag entschieden. Offenbar wollte die VT Zweibrücken nicht in die Bezirksliga aufsteigen.

Eine schnelle 3:0-Führung nach den Doppeln beseitigte die letzten Zweifel. Alle Einzel gingen deutlich an Waldfishbach. Den Zweibrücker Ehrenpunkt holte Michael Freyler gegen Manuel Kaufmann in einem hartumkämpften Fünf-Satz-Match. Die Freude im Waldfishbacher Lager war riesengroß, denn die Mannschaft will nach dem letztjährigen Abstieg unbedingt wieder Bezirksliga-Luft schnuppern.

In der dritten Partie des Abends um den Aufstieg in die 2. Pfalzliga unterlag die VT Zweibrücken deutlich mit 4:9 dem TTV Siegelbach. Auch diese Partie war schon vor Beginn fast entschieden, da die VT Zweibrücken, wie auch deren zweite Mannschaft, mit mehreren Ersatzspielern angetreten ist. Trotzdem waren alle Spiele hartumkämpft. Durch die Niederlage von Zweibrücken muss damit der TTC Dahn als viertletzter der Bezirksliga den Gang in die Bezirksklasse antreten.

SO SPIELTEN SIE

TTV Neustadt - SG Waldfishbach 9:6. Rapp/Pichler - Demmere/Fischer 8:11, 7:11, 7:11; Mann/Wüst - Letzelter/Lelle 11:7, 11:6, 12:10; Reichling/Herrmann - Baumann/Kesselring 11:8, 9:11, 7:11, 7:11; Rapp - Lelle 11:9, 11:13; 7:11, 11:5, 6:11; Mann - Letzelter 11:9, 11:6, 11:6; Pichler - Baumann 11:6, 12:10, 8:11, 11:6; Wüst - Demmere 4:11, 11:6, 4:11, 8:11; Reichling - Fischer 8:11, 11:9, 10:12, 11:7, 11:8; Herrmann - Kesselring 11:8, 13:15, 16:18, 7:11; Rapp - Letzelter 8:11, 11:8, 12:10, 11:9; Mann - Lelle 11:5, 9:11, 11:13, 11:4, 11:8; Pichler - Demmere 5:11, 8:11, 11:7, 4:11; Wüst - Baumann 11:3, 11:6, 11:8; Reichling - Kesselring 9:11, 11:7, 11:9, 10:12, 11:3; Herrmann - Fischer 6:11, 11:4, 13:11, 11:7.

VT Zweibrücken II - SG Waldfishbach II 1:9. Wagner/Jaberi - Claassen/Letzelter 11:8, 8:11, 8:11; Freyler/Panzilius - Kaufmann/Lieser 8:11, 7:11, 11:13; Nowak/Kapetanovic - Gries/Kilian 2:11, 5:11, 8:11; Freyler - Kaufmann 11:8, 3:11, 11:13, 11:9, 11:5; Wagner - Claassen 11:13, 6:11, 9:11; Nowak - Gries 5:11, 2:11, 7:11; Kapetanovic - Lieser 3:11, 8:11, 6:11; Panzilius - Kilian 8:11, 4:11, 5:11; Jaberi - Letzelter 7:11, 6:11, 11:9, 3:11; Freyler - Claassen 8:11, 7:11, 11:8, 4:11.

TTV Siegelbach - VT Zweibrücken 9:4. Krieg/Schwager - Schröder/Keller 10:12, 9:11, 11:9, 11:6, 12:10; Rakoci/Wolff S. - Schwartz/Miller 11:4, 7:11, 11:8, 11:13; Wolff K./Schmachtl - Peter/Beyer 9:11, 11:6, 11:5, 11:6; Krieg - Miller 9:11, 11:6, 9:11, 5:11; Rakoci - Schwartz 10:12, 13:11, 11:13, 11:9, 14:12; Schwager - Keller 11:5, 11:4, 11:9; Wolff S. - Schröder 12:10, 5:11, 3:11, 11:7, 7:11; Wolff K. - Beyer 11:4, 11:9, 11:5; Wolff A. - Peter 11:6, 11:3, 11:9; Krieg - Schwartz 7:11, 11:9, 11:8, 5:11, 14:12; Rakoci - Miller 11:9, 12:14, 3:11, 11:4, 6:11; Schwager - Schröder 11:8, 11:6, 7:11, 11:7; Wolff S. - Keller 11:3, 5:11, 11:6, 11:2.

Rauf und runter auf der Strecke gefällt den Läufern

Leichtathletik: 186 Starter beim 45. Volkslauf des SSV Höheinöd – Jessica Kammerer zum fünften Mal schnellste Frau

Von PZ-Mitarbeiter Andreas Faas

■ Zum 45. Mal veranstaltete der SSV Höheinöd seinen Volkslauf. 164 Läufer hatten sich für die Zehn-Kilometer-Distanz eingeschrieben, beim Schülerlauf waren 22 Nachwuchsläufer am Start. Start und Ziel war der Sportplatz Sägmühle. In Abwesenheit zahlreicher Top-Läufer aus der Region gewann nicht ganz unerwartet der 31-jährige Ultra-Läufer Max Kirschbaum von der LG Ohmbachsee den Hauptlauf. Die für den TuS Heltersberg startende Jessica Kammerer war zum fünften Mal die schnellste Frau bei diesem Lauf und stellte einen neuen Streckenrekord auf.

Punkt 19.15 Uhr gingen bei hervorragenden äußerlichen Bedingungen



So sehen Sieger aus: Die strahlende Jessica Kammerer vom TuS Heltersberg war zum fünften Mal die schnellste Frau im Feld.

164 Läufer auf die zehn Kilometer lange, nicht ganz einfache Strecke. Der Streckenverlauf blieb zwar weitgehend auf der Höhe rund um den Ort, aber die Topographie weist dort doch einige Geländewellen auf, die von den Läufern zu bewältigen waren.

So ging es vom Start erst einmal auf einem langen, wenn auch nicht allzu steilen Anstieg mit gut 40 Metern Höhengewinn hinauf in den Ort. Nach der Unterquerung der A 62 führte der Lauf parallel dazu nach Norden, wo nach einem guten Kilometer am höchsten Punkt der Strecke wieder auf die Westseite der Autobahn gewechselt wurde. Dann mit einem großen Linksbogen durch den Wald zurück nach Höheinöd und wieder hinunter zum Start/Ziel beim Sportplatz.

Waren nach dem Start die Läufer auf dem ersten Anstieg in Richtung Höheinöd noch relativ dicht zusammen, zog sich spätestens nach Erreichen der Anhöhe das Feld deutlich auseinander. Das wellige Streckenprofil sorgte mit dafür, dass die ersten zehn Läufer im Ziel mehr als einen Kilometer auseinander lagen, und da war das Hauptfeld auf dem Rückweg zum größten Teil noch nicht einmal wieder im Ort angekommen.

Mit mehr als einer Minute Vorsprung ließ Max Kirschbaum, der für die LG Ohmbachsee startet, den Verfolgern keine Chance und gewann in der sehr guten Zeit von 34:28,9 Minuten. Den alten Streckenrekord von 33:23,2 Minuten, aufgestellt von Tom Heuer (TuS 06 Heltersberg) im Jahr 2007, konnte er aber nicht annähernd angreifen. Zweiter wurde Jonas Janzer vom



Kurz nach dem Start. In der ersten Reihe von links: Abraham Estifanus (Startnummer 68, VfB Reichenbach), der spätere Sieger Max Kirschbaum (Startnummer 152, LG Ohmbachsee), Sebastian Koch (Startnummer 187, LT Olympia Ramstein), der spätere Zweite Jonas Janzer (Startnummer 134, 1. FC Kaiserslautern) und Wolfgang Seibel (Startnummer 64, TV Hauenstein). Ganz rechts im Bild ist die zweitschnellste Frau Yvonne Knehr (Startnummer acht, Die Musketiere) zu erkennen. (Fotos: Faas)

1. FC Kaiserslautern (35:35,3 Minuten), dahinter kam Abraham Estifanus vom VfB Reichenbach in 36:10,2 Minuten als Dritter ins Ziel. „Ich bin selten hier unterwegs“, sagte der Sieger nach dem Lauf und führte weiter aus: „das Wetter war optimal und die Strecke einwandfrei. Das rauf und runter gefällt mir gut, der Wechsel von Sprint und Spurt liegt mir. Das war ein super Lauf, klein und familiär.“

Eine tolle Geschichte bei diesem Lauf schreibt Jessica Kammerer, die aus Thaleschweiler stammt, und seit

Jahren das Trikot des TuS Heltersberg trägt. „Das hier ist mein Heimatlauf“, sagte sie vor dem Lauf und fügte noch hinzu: „Ich habe mir heute nichts vorgenommen und will einfach nur locker laufen.“ Im Nachhinein festgestellt: ganz schön tief gestapelt. Nicht nur dass sie zum fünften Mal den Volkslauf des SSV Höheinöd gewann (2017, 2016, 2011, 2010, 2009), sie lief auch als erste Frau unter der 40-Minuten-Marke. Mit einem neuen Streckenrekord von 39:25,2 Minuten unterbot sie ihren eigenen, alten Streckenrekord aus

dem Jahr 2011 um fast eine ganze Minute. Zweite Frau im Feld war Yvonne Knehr (43:08,4), gefolgt von der Siegerin des Jahres 2015, Katja Bambach, (LLG Landstuhl, 44:42,5 Minuten) auf dem dritten Platz.

Eine Viertelstunde vor dem Hauptlauf hatte sich der Nachwuchs auf der ein Kilometer Kurzdistanz gemessen. Schnellster Schüler war dabei der 16-jährige Philipp Masser von der LG Rülzheim (3:43,7 Minuten), schnellste Schülerin die zehnjährige Sophia Marie Sauer vom TuS Heltersberg (4:07,5 Minuten).